

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 25 (1978)
Heft: 5

Rubrik: Aktueller Infodienst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AKTUELLER INFODIENST

Autophon mit breitem Programm von Kommunikationsmitteln

An der internationalen Fachmesse für Sicherheit (30. Mai bis 3. Juni auf dem Züspas-Messegelände in Zürich-Oerlikon) zeigt die Autophon AG ihre Alarmübertragungs- und Kommunikationsanlagen. Unter dem Hauptthema «informieren – alarmieren – mobilisieren» sind folgende Neuheiten zu sehen.

Das Video-Sicherheitssystem

Im Autophon-Video-Sicherheitssystem ist modernste Automatisierungstechnik für die Gefahrenerkennung in Betrieben mit der Intelligenz des entscheidenden Menschen kombiniert. Wo auch immer Gefahr droht: bei Feuer in der Garage, Diebstahl im Warenlager oder Ueberfall am Bankschalter: eine Person in der Ueberwachungszentrale ist immer im Bild. Sensoren setzen Fernsehkameras in Betrieb, die das Geschehen auf Monitore übertragen. Ein einziger Beobachter kann auf diese Weise viele neuralgische Stellen in einem Betrieb wirkungsvoll überwachen. Der Beobachter qualifiziert eingehende Meldungen. Er entscheidet über notwendige Reaktionen; benachrichtigt die Feuerwehr oder alarmiert die Polizei. In kürzester Zeit können mit dem Video-Sicherheitssystem angemessene und überlegte Massnahmen getroffen werden.

Fernwirksystem IUS 35

Bei der Ueberwachung von Wasser- und Elektrizitätsversorgungsnetzen, bei der Abwasserreinigung und beim Umweltschutz, bei der Ueberwachung von Autobahnen und Verkehrsknotenpunkten, bei der Gebäudeüberwachung – überall wird das rechnergesteuerte Fernwirksystem IUS 35 eingesetzt. Meldungen, Befehle, Messwerte, Führungsdaten von Regelungen können damit in beliebiger Richtung wirtschaft-

lich und sicher übertragen werden. Als Uebertragungskanal können Kabelverbindungen wie auch HF- oder Funkverbindungen verwendet werden.

PS 80 informiert, alarmiert und mobilisiert

Wo Menschen bei ihrer täglichen Arbeit aufeinander angewiesen sind, muss die telefonische Verbindung rasch und sicher klappen. Ist das nicht der Fall, können Verzögerungen manchmal mehr als nur Unliebsamkeit hervorrufen. Mit der Personensuchanlage PS 80 kann jeder Mitarbeiter innert Sekunden ans nächste Telefon gerufen werden. Der Rufempfänger ist mit einem Informationsdisplay ausgerüstet. Damit können Einzelpersonen und Gruppen differenzierte Anweisungen sofort übermittelt werden. Für die Ueberwachung von Maschinen, Steuerungen oder Regelsystemen ist ein technischer Alarm anschliessbar, der das Aufsichtspersonal bei einer Störung mobilisiert.

Natel, das Telefon für unterwegs

Natel ist der landesweite neue Auto-Telefondienst der schweizerischen PTT. Autophon entwickelte, baut und installiert die Fahrzeugausstattung dazu: einen modifizierten Sende-Empfänger der Radiovox-55-Reihe sowie ein Bediengerät mit Wähltastatur und einem Mikrotelefon. Damit haben Sie in Ihrem Auto die gleiche Kommunikationsmöglichkeit wie von Ihrem Schreibtisch aus: Telefonverbindungen in alle Welt. Neu auf dem Markt ist jetzt das Modell «portable». Alle zum Betrieb notwendigen Geräte sind bequem in einem Aktenkoffer untergebracht.

Unterhalten, wecken und alarmieren

Mit dem Telefonrundspruchempfänger E 61 SNHW kann sich der Hotelgast nicht nur unterhalten und wecken lassen, der kann über den Empfänger auch alarmiert werden. Das Unterhaltungspro-

gramm: sechs Radioprogramme, störungsfrei in vier Sprachen während 24 Stunden.

Die Digitaluhr mit Weckautomatik: Die Uhr wird von der Zentrale aus mit kodierten Impulsen gesteuert. Der Hotelgast bedient die leicht einstellbare Weckautomatik selbst. Das Wecken ist damit einfacher und zuverlässiger geworden. Alarmieren: Der Rundspruchempfänger ermöglicht gruppenweise Durchsage von Meldungen an die Gäste und Personalzimmer. Dies ganz gleich, ob und auf welchem Programm der Empfänger eingestellt ist.

Autophon AG
Stauffacherstrasse 145
3000 Bern 22

der Metrux K auch als Belichtungsmesser verwendbar. Ein niedriger Preis, einfache Bedienung und robuste Konstruktion sind genau das, was der Markt heute braucht.

Hier einige Anwendungsbeispiele: Elektroinstallateure, Architekten und Baufachleute, Gemeindeverwaltungen, Beleuchtungsfachleute, Gebäudeverwaltungen, Film-, Foto- und Fernsehstudios, Betriebs- und Unterhaltpersonal, Motorfahrzeugkontrollen, Notstrombeleuchtungsanlagen, Versuchs- und Forschungsanstalten, Zivilschutz, Innendekorateure, Theater, Schulen, Labors, Polizei und Garagen.

Wunderli Electronics AG
Schitter 982
9413 Oberegg
Switzerland

Luxmeter für den Praktiker

Neu im Verkaufsprogramm der Wunderli Electronics AG ist jetzt ein Beleuchtungsmesser Typ Metrux K von BBC-Metrawatt. Das lichtempfindliche Organ des Beleuchtungsmessers – ein Selenfotoelement in einer



freibeweglichen Kelle – wandelt die auftreffende Lichtenergie in einen Strom um, der vom Instrument angezeigt wird. Das Fotoelement ist der Augenempfindlichkeit so weitgehend angepasst, dass der Beleuchtungsmesser bei den meisten heute verwendeten Lichtquellen – Glühlampen und Leuchtstofflampen – ohne Korrektur zu benutzen ist.

Der cos-Vorsatz, eine zweckentsprechend geformte und fest eingebaute Plexiglaslinse, sorgt dafür, dass der Beleuchtungsmesser nicht nur senkrecht, sondern auch schräg einfallendes Licht richtig, das heißt proportional dem Kosinus des Einfallwinkels, bewertet.

Der Metrux K ist ein moderner Beleuchtungsmesser zum Messen der Beleuchtungsstärke bei natürlichem und künstlichem Licht von 0...5000 Lux in vier Bereichen. Zur Messung hoher Lichtintensitäten gibt es ein Filter mit dem Faktor x100, wodurch sich der Messbereich von 0...500 000 Lux erweitert. Mit dem aufsteckbaren Tubus kann auch die Leuchtdichte selbstleuchtender oder angestrahlter Flächen von 0...10 000 cd/m² gemessen werden. Mit Hilfe einer Tabelle ist

Gehen Sie mit Turnschuhen aufs Matterhorn?

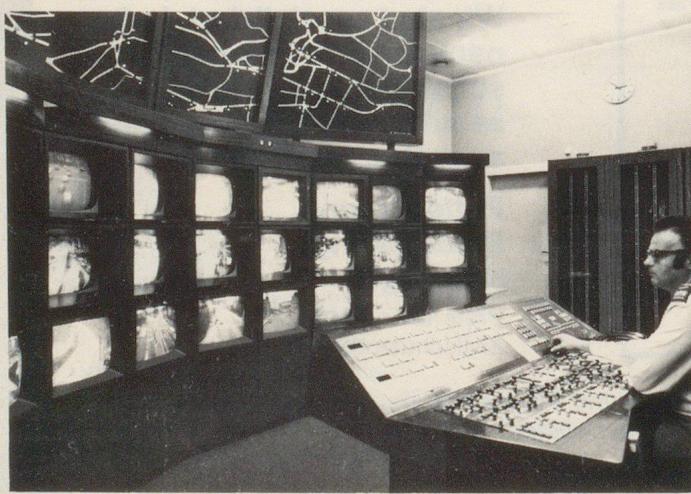
Nein, bestimmt nicht! Jeder verantwortungsbewusste Mensch würde eine solch mangelhaft ausgerüstete Expedition ablehnen. Wie sieht es aber mit unserem persönlichen Schutz bei der Verrichtung unserer täglichen Arbeit aus? Macht es manchmal nicht den Anschein, als würde man mit Turnschuhen eine Gratwanderung vornehmen?

Jährlich passieren über 360 000 Betriebsunfälle, was nach Expertenschätzung die schweizerische Volkswirtschaft mit rund 3,8 Mrd. Franken oder 2,5 % des Bruttosozialprodukts belastet. Eine zweckmässige Unfallverhütungsgeräte für jeden Arbeiter ist daher absolut notwendig. Die Arbeitnehmer sollten sich generell für ihre eigene Sicherheit selbst auch mitverantwortlich fühlen und sich orientieren können, welche Art geeigneter Arbeitsschutzausrüstungen angeboten werden. Die Firma Gummi Maag AG, 8600 Dübendorf, Mitglied des Verbandes schweizerischer Unfallverhütungsfirmen, VSU, hat eine Kollektion des neuesten persönlichen Arbeitsschutzes zusammengestellt, die folgende Gruppen umfassen:

- Sicherheitsschuhe
- Kopfschutz
- Atemschutz
- Gehörschutz
- Arbeitsschutzkleider

Damit sich jedermann über die neuesten Arbeitsschutzausrüstungen unverbindlich orientieren kann, besucht die Firma Gummi Maag AG mit einer mobilen Ausstellung auf Wunsch jeden Industrie- oder öffentlichen Betrieb. Anmeldung und weitere Informationen direkt durch den Ausstellungsveranstalter.

Gummi Maag AG
8600 Dübendorf I
Sonnentalstrasse 8
Telefon 01 821 31 31



Videoanlagen der Autophon AG werden auch zur Verkehrsüberwachung eingesetzt. Die Stadt Lausanne verfügt über die grösste Fernseh-Verkehrsüberwachungsanlage der Schweiz.

AKTUELLER INFODIENST

Zweckmässiges Mobi- lier für Schutzräume



Seit Beginn der sechziger Jahre befasst sich die Firma H. Neukomm AG, Hinwil, mit der Entwicklung und Herstellung von Spezialmöbeln für Sammelschutzräume. Von Anfang an wurde das Hauptgewicht auf einfache, platzsparende und rationell herzustellende Systeme gelegt. An der Expo 64 konnte die erste Schutzraumkoje, die 9 Personen Platz zum Schlafen und für den Aufenthalt bietet, der breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Dieses System wurde seither ständig verbessert und bietet heute das Maximum an Platzausnutzung und Bedienungskomfort. Dank Grossserien (jährlich Sitz- und Liegeplätze für über 10 000 Personen) können diese Kojen preisgünstig fabriziert werden. In Verbindung mit speziell entwickel-

ten Effektengestellen werden die Kojen als Stapeleinheiten angeliefert. Diese lassen sich mit Hubstaplern oder Palettenhubwagen in kürzester Zeit vom Lager zum Einsatzort transportieren. Die einfache Konstruktion bietet Gewähr, dass die Kojen in kürzester Zeit aufgestellt und von den Schutzraumsassen benutzt werden können. Bei dieser variablen Ausführung sind keine zusätzlichen Räume für den Aufenthalt nötig. Daraus resultieren wesentliche Kosteneinsparungen. Dank der langjährigen Erfahrung ist die Firma H. Neukomm AG in der Lage, optimale Möblierungskonzepte anzubieten. Werden preisgünstige «Nur-Liegestellen» gewünscht, stehen starre Liegeeinheiten für 3 bis 12 Personen zur Verfügung. Es handelt sich um eine einfache Stahlrohrkonstruktion mit Liegeflächen aus verrottungsfesten Geweben. Die ersten Anlagen wurden damit zu Beginn der siebziger Jahre ausgestattet. Die vor zwei Jahren erfolgte Möblierung des Sonnenbergtunnels in Luzern geht in der Grundidee und Ausführung auf dieses Konzept zurück.

Das Mobiliar wird auf kleinstem Raum eingelagert und kann im Ernstfall auch von ungeübten Personen in kürzester Zeit montiert werden.

H. Neukomm AG
8340 Hinwil
Telefon 01 937 26 91

Bosch stellt sich zur Wahl:

- Für Autoelektrik und Dieselausrüstung
- Für die Werkstattausrüstung
- Für Strom- und Notstromerzeugung, Scheinwerfer und Leuchten
- Für Elektrowerkzeuge
- Für Hydraulik und Pneumatik
- Für die Kommunikationstechnik

Bosch - ein Wahl-Programm von höchster Qualität und Vielfalt. Bosch - ein Name, der sich eingebürgert hat. Bosch - ein Unternehmen, das über 3000 Mitarbeitern in der Schweiz einen Arbeitsplatz sichert. Bosch: Die gute Wahl.

BOSCH
Qualität aus gutem Hause.

Robert Bosch AG, Hohlstrasse 186/188, 8021 Zürich
Telefon 01/42 94 42

Der UNIMOG wird billiger

Dank der zeitbedingten Währungsvorteile gegenüber der DM aber auch als Folge preissenkender Lagerdispositionen für die Schweiz konnten die von der Daimler-Benz AG im Februar dieses Jahres verfügbaren Preiserhöhungen auf die UNIMOG-Fahrzeuge nicht nur aufgefangen, sondern die Verkaufspreise in der Schweiz sogar noch gesenkt werden. Mit über 5 % fiel die Preisreduktion am deutlichsten beim kleinsten Unimog, dem Modell 421 (heute U-600) mit 54 PS aus, das zu den meistverkauften zählt und heute in der Basisausführung und unter Berücksichtigung des Bundesbeitrages wieder unter Fr. 45 000.- erhältlich ist. – Die Unimog Preisreduktionen gelten mit Wirkung ab Mitte April 1978.

*Unimog-Generalvertretung
für die Schweiz:
ROBERT AEBI AG Zürich*

Auch ein Beitrag zu Ihrer Sicherheit . . .

ist der UNITEST Rauch- und Gas-Sensor. Dieses erstaunliche Gerät hat überall dort seine Berechtigung, wo ein elektrisches Signal erzeugt werden soll, sobald die in der Luft auftretenden Gase einen selbst einstellbaren

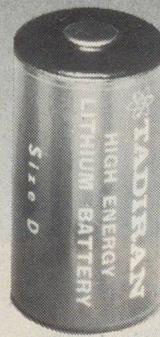


Grenzwert überschreiten. Das Gerät, lieferbar mit integriertem oder externem Sensor spricht auf Kohlenmonoxid, Methan, Benzol, Aethanol, Butan, Butanol, Propan und Wasserstoff an. Populärer gesagt: alle Luftgemische wie Tabakrauch, Stadt- und Erdgas, Lack-, Farb- und Klebstoff-Dämpfe, Auspuffgase, Benzin oder Heizöldämpfe bewirken die Auslösung des Gerätes. Das Signal kann dazu dienen, optische oder akustische Warnsignale oder auch bestimmte Sicherheitsmaßnahmen auszulösen, wie beispielsweise das Abschalten irgendwelcher Geräte oder das Einschalten einer Be- und Entlüftungsanlage. Ein zuverlässiges und im Gebrauch sparsames Gerät (SEV-geprüft), welches in keinem Betrieb fehlen sollte, wo Sicherheit gross geschrieben wird.

*Alleinvertretung
Gummi Maag AG,
Dübendorf*

**Die
Energiequelle
der 80er Jahre
heute erhältlich
Lithium – Batterien
von**

TADIRAN



- Konstante Entladespannung 3,4V
- Hermetisch dicht
- Höchste zur Zeit erhältliche Energiedichte
- Temperaturbereich
- -40°C bis +70°C
- Lagerdauer >10 Jahre
- Größen 1/2 AA, AA, C, D
- Ab Lager Metronic

metronic

Metronic AG, 8051 Zürich, Tel. 01/41 84 84